

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Seiner Königlichen Majestät Christians des VII. feierliche
Krönung und Salbung am 1sten May 1767. reizt auch
Oldenburg zu öffentlichen Freudenbezeugungen**

Herbart, Johann Michael

Oldenburg, [1767?]

VD18 13156365

Cantate vor den Reden.

urn:nbn:de:gbv:45:1-19914

S a n t a t e

vor den Reden.

Verfertigt

von

Friedrich Fischer

Conrector; der deutschen Gesellschaften zu Bremen und Jena Ehrenmitglied.





Arie.

Fall nieder und opfre! — Schon stoßen die Flammen
Der Millionen der Herzen zusammen,
Ganz Danien Ein Opferheerd!
Fall nieder und opfre der Allmacht dein Leben,
Die dich rief, den Völkern die Väter zu geben,
Auf, Oldenburg, sei dieser Gnade werth!

Recitativ.

Er nimmt sie feierlich aus Gottes Händen an,
Der Siebende, der Beste Christian,
Die angeerbte Krone;
Seht Ihn vor Gottes Altar
In Andacht! —
So schön und herrlich Ihn der Welten Schöpfer gemacht,
Ist Er wol jemals glänzender auf Seinem Throne?
So ganz Er König ist,

Als

Als König denket, handelt, beglückt;
So glorreich auch die Weisheit jede That,
Mit ihrem Siegel für die Ewigkeit, geschmückt,
Womit Er in feuriger Eile des Jünglings
In Eines Jahres Frist
Die Gnaden eines Lustrums verbreitet,
Vom Nordpol bis zu uns, rund um Sich her, geleitet,
Sein weites Reich beseeligt hat;
So ganz Er König ist und war:
Seht Ihn vor Gottes Altar
In Andacht! —

Dies Aug! die Mien! worin des Vaterlandes Vater! steht,
Der ganzen königlichen Bildung Majestät,
Ward sie nicht erst durch dich! zum Bildnis der Gottheit erhöht,
Den Armen in dem Staube, den König auf dem Thron
Veredelnde Religion! —

So nimmt sie feierlich aus Gottes Händen an,
Der Siebende, der Beste Christian,
Die angeerbte Krone!

Arioso.

Heil Dir, Gesalbter des Herrn! Heil Dir, die Lieb und die Bonne
Des Menschengeschlechts! der Natur!

Heil Dir, Gesalbter des Herrn! Du, Deinem Norden die Sonne
Erschaffst ihm Elysiens Glur!

Recit.

Recitativ.

Und wie das Ideal
Der Tugend und der Schönheit strahlt,
Wenn es ein Angelo im Geist sich schöpfrisch mahlt;
So glänzet sein Original
An Christians Seite, Carolin Marhilde!
Den Engeln nur und dem Monarchen gleich,
Sonst unvergleichbar jedem andern Bilde!
Gros durch Ihr angestammtes Guelfen Blut,
Gros durch das Diadem von Christians Hand,
Noch grösser durch Sein Herz, das Gott mit Ihr verband!
Sie, Seiner Augen Lust,
Die zwote Seele Seiner erhabenen Brust;
Wenn Er als Held und Vater Seiner Völker denket,
Der güldnen Zeiten schweren Wagen zu uns lenket,
Und dann von Königsorgen ruht.

Arie.

Dänen, jauchzet! segnet! betet!
Gott! sei Gott dem Königspaar,
Das so kronenwürdig war!
Gib, weit ins künftige Jahrhundert,
Auf Seinem Thron geliebt, bewundert,
Ihm Freudensfeste jedes Jahr!

